



Als Duo verabschiedeten sich Schertenlaib & Jegerlehner mit ihrem Programm an der Sternen-Nacht. Einzeln machen sie aber weiter. (Fotos os)

Eine angesagte Abschiedstour

Musik, Komik und poetischer Wortwitz

Am Freitag begeisterte im Gasthof Sternen in Wangen die Sternen-Nacht mit Schertenlaib & Jegerlehner. Das Kabarettduo, bestehend aus Michel Gsell alias Schertenlaib und Gerhard Tschan alias Jegerlehner, präsentierte ihr Abschiedsprogramm «Angesagt».

■ **Oliver Schmid**

Der Kulturkreis Wangen-Brüttisellen hat sich ein hochkarätiges Kabarett in den Sternen geholt. Schertenlaib & Jegerlehner sind auf Abschiedstournee und haben in den letzten 20 Jahren sowohl in der Schweiz als auch im Ausland zahlreiche Auftritte absolviert. In den letzten 20 Jahren haben die beiden fünf Programme auf die Bühne gebracht und über 1000 Vorstellungen gegeben. Die Kleinkünstler wurden mit dem Salzburger Stier (2013) und dem Schweizer Kabarettpreis Prix Cornichon (2018) ausgezeichnet und gehören damit zum Hochadel der deutschsprachigen Kleinkunstszene.

Ein Abend voller Heiterkeit und Nachdenklichkeit

Die Veranstaltung im Gasthof Sternen begann mit einer herzlichen Begrüssung durch Schertenlaib, der lapidar feststellte: «Zwei angesagt, zwei da, Differenz null. Wir sind da.» Das Programm «Angesagt» bot eine gelungene Mischung aus skurrilen Dialogen, musikalischen Einlagen und humorvollen Betrachtungen des Alltags. Die Künstler spielten auf verschiedenen Instrumenten, darunter Schlagzeug, Ukulele, Handorgel und Trompete, und präsentierten ihre Lieder in neuen, überraschenden Arrangements. Ihr Programm zeichnete sich durch poetisch-verspielten Sprachwitz

und skurrile Arrangements aus, die mühelos zwischen höherem Blödsinn und sorgsam getarnter Tiefsinnigkeit pendelten. In ihrem Abschiedsprogramm «Angesagt» griffen sie alltägliche Beziehungsdramen und menschliche Unzulänglichkeiten auf und verwandelten sie in humorvolle und nachdenkliche Szenen. Der Abend war nicht nur ein Rückblick auf ihre beeindruckende Karriere, sondern auch ein emotionaler Höhepunkt für die beiden Künstler und ihr Publikum.

Humorvolles Seemannslied

In einem Seemannslied wurde die Problematik des Lebens humorvoll umschrieben: «I bin ne Liechtmatros, tröime vor wite See, aber acho tueni immer nume in Romanshorn.» Diese Zeilen verdeutlichten die alltäglichen Herausforderungen und Träume, die oft nicht erfüllt werden.

In der Nummer «I ha Päch» begleitet sich Schertenlaib mit der Ukulele, während Jegerlehner zwitschernd und pfeifend das passende Tier für den anderen zu finden versucht – vom Adler über die Bachstelze bis zum Mönchsmeiseli. Schertenlaib hadert indes munter weiter: «Bi ne blindi Euschtere, wo nid cha stäle, bin e Fleischvogu im Tauer vom ne Vegi.»

Ein weiteres Beispiel für die kreative und humorvolle Art der beiden Künstler ist die musikalische Kopf-

massage. Jegerlehner nimmt seine Trompete, steigt auf einen Stuhl und beugt sich über seinen Compagnon. Sanft setzt er das Instrument auf dessen Glatze ab und verabreicht dem Pechvogel eine gedämpfte musikalische Kopfmassage.

Das Programm begeistert durch eine Mischung aus Musik, Komik und tiefgründigen Dialogen. In «Angesagt» präsentierten sie viele ihrer früheren Lieder und Dialoge in neuen Arrangements, was ihr Abschiedsprogramm zu einem besonderen Erlebnis machte.

Beide Künstler sind Multiinstrumentalisten und nutzen ihre musikalischen Fähigkeiten, um ihre Geschichten und Dialoge zu untermalen. Ihre humorvollen und poetischen Lieder trugen wesentlich zum Erfolg des Auftritts bei.

Seit Oktober 2024 sind sie mit ihrem Programm «Angesagt» unterwegs und haben dabei zahlreiche Städte und Bühnen besucht, danach ist Schluss. An der Sternen-Nacht haben die beiden ihre musikalischen Talente noch einmal voll ausgeschöpft und das Publikum mit einzigartigen Arrangements begeistert. Zum Abschluss des Abends bedankten sich Schertenlaib & Jegerlehner nicht nur bei ihrem Publikum, sondern auch bei ihrem Team und ihren Unterstützern mit einer kleinen Pyroshow. So zog Jegerlehner eine Feuerwehruniform über und Schertenlaib zündete zum Abschied drei Wunderkerzen, die auf seinem Helm festgemacht waren. Diese funkelnden Effekte sorgten für einen spektakulären und humorvollen Abschluss des Abends.

Die Anfänge: Vom Kinderstück zum Kabarett

Schertenlaib & Jegerlehner kennen sich seit ihrer Schulzeit und entdeckten früh ihre Leidenschaft für die Bühne. Ihre ersten gemeinsamen Auftritte fanden in Schulen statt, wo sie ein Kinderstück aufführten. Aus diesen bescheidenen Anfängen entwickelten sie sich zu einem der bekanntesten Kabarettduos der Schweiz. Auch wenn sich das Duo verabschiedet, blicken beide optimistisch in die Zukunft. Sie freuen sich auf neue Projekte und darauf, weiterhin kreativ zu sein. Gerhard Tschan wird mit seinem Soloprogramm «ÜberLandSicht» neue Wege beschreiten, während Michel Gsell sich dem Duo-Projekt «2Ster» widmet.

Ein unvergesslicher Abend

Die Sternen-Nacht mit Schertenlaib & Jegerlehner im Gasthof Sternen war eine Veranstaltung, die in Erinnerung bleibt. Das Publikum erlebte eine Mischung aus Musik, Komik und poetischem Wortwitz, die die Herzen berührte und für viele Lacher sorgte. Mit ihrem Abschiedsprogramm «Angesagt» haben Schertenlaib & Jegerlehner noch einmal gezeigt, warum sie zu den Grossen der deutschsprachigen Kleinkunstszene gehören.

Es ist dem Kulturkreis Wangen-Brüttisellen wieder einmal gelungen, einen unterhaltsamen Abend auf die Beine zu stellen. Die Sternen-Nacht ist eine echte Bereicherung für das kulturelle Leben in unserer Gemeinde.